Ortsgemeinde Rüttiberg, Bericht des Präsidenten pro 2023

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gutes Wachstum auf den Alpweiden – sowohl beim Gras wie auch beim Unkraut, Dornen und Stauden -, die Beseitigung der Unwetterschäden in der Alpweide und der Sturmschaden beim Alpstall in der Vorder-Bätruns, sowie der Holz- und Seilschlag zwischen Zimmerwisli und Heuteilen im Bereich der Quellschutzzone beschäftigten uns im 667. Ortsgemeindejahr Rüttiberg besonders.

Dass wir zwar das Budget einigermassen einhalten, aber unsere Reserven nicht weiter stärken konnten, ist auf zwei Gründe zurückzuführen: 1. Die Rundholz-Preise gingen seit letztem Jahr wieder rund zehn Prozent zurück, was sich beim Holzschlag von 841.54 m3 verkauftem Holz entscheidend auswirkte. Das heisst, dass wir trotz Beiträgen von Bund und Kanton die Holzerei- und Seiltransportkosten nicht ganz decken konnten. Weil wir wegen der Quellwasserschutzzone ins Gewicht fallende zusätzliche Kosten hatten, hoffen wir nun auf einen Beitrag der Wasserkorporation, der begründet ist und vom Forstamt berechnet wurde. 2. An die Aufräumarbeiten vom Unwetter 2022 in der Bätruns beteiligten wir uns nach Absprache mit Roman Jud vom Bauamt Schänis mit Fr. 5'000.—Das ist lediglich ein kleiner Teil an die Kosten für Heli-Transporte, Baggerarbeiten und Arbeitsstunden für Räumung der Alpweiden. Kies und Geröll konnten so wieder verwendet werden für die Wiederherstellung der Kant. Wanderwege.zwischen Federi und Wängital. Jedenfalls möchte ich Roman Jud und seinem Team herzlich danken für ihren grossen Einsatz, auch zu Gunsten unserer Ortsgemeinde!

Ausser der neuen Terrasse beim Hüsliberghaus und einem Sturmschaden an der südlichen Stallwand im Alpstall Vorderbätruns bewegten sich die Investitionen und Unterhaltsarbeiten im Rahmen der Vorjahre. Ausgezeichnet bewährt hat sich die vor zwei Jahren gebaute Wasserleitung in der vorderen Bätruns, war doch der grosse Brunnen beim Stafel den ganzen Sommer prall gefüllt! Die Weidesäuberung im Hüsliberg, Bachtler und Zaugerli stellte uns im Herbst vor einige Herausforderungen, war doch das Wachstum der Dornen und Stauden im letzten Sommer gewaltig, was dann am Arbeitstag mit dem Gleitschirmclub Ende Oktober mit über 30 grossen Haufen zum Ausdruck kam. Ohne die mehr als 30 Helfer vom Club hätten wir das zuvor gemähte Unkraut nicht an einem Tag verbrennen können.

Wie nun schon seit 49 Jahren gewohnt, durften wir für unseren Alpbetrieb wieder voll und ganz auf unseren Aelpler Sepp Luchsinger und seine Familie zählen. Sie betreuten die rund 100 Kühe, Galtlig und Kälber mit gewohnter Sorgfalt und stellten auch ihre medizinischen Kenntnisse einmal mehr eindrücklich unter Beweis, so dass hohe Tierarztkosten vermieden werden konnten. Auch Sohn Lukas bestand die «Feuertaufe» als neuer Alpmeister mit Bravour.

Erstmals seit der Neu-Gründung des Perimeter-Unternehmens «Chollochweg» wurde die rund 200m lange Strecke unter Leitung von Bauleiter Max Giger neu eingekiest. Die Perimeterbeiträge wurden über unsere Ortsgemeinde abgerechnet und sind bezahlt. Nächstes Jahr sollen mit einer Seillinie vom Cholloch bis zur Enzg die von der Eschenwelke befallenen Bäume im Bereich Bränden-Enzg abgeholzt werden.

Aufgeräumt: Stafel in der Vorder-Bätruns

Neue Terrasse beim Eingang zum Hüsliberghaus

Schön geschmückte Alpabfahrt 2023

Wandreparatur nach Sturmschaden beim Alpstall Vorder-Btruns

Im hohen Alter von 93 Jahren verstarb im Herbst der ehemalige Gemeindepräsident und Ehrenbürger Alfons Schwizer, Schänis. In bester Erinnerung bleibt uns das stets gute Verhältnis zwischen unserer Ortsgemeinde und der Pol. Gemeinde während seiner Amtszeit.

Schliesslich danke ich meinen Ratskollegen Manuel Jud, Rick Giger, Sonja Zweifel und Lukas Luchsinger, sowie Schreiber Max Giger für die Unterstützung und die vorbildliche Führung ihres Ressorts. Ebenso der GPK und allen weiteren Funktionären und Helfern unserer Ortsgemeinde. Am Samstag, 28. September feiert unser Aelpler Sepp Luchsinger seine 50. Alpabfahrt vom Hüsliberg. Dieses Jubiläum verbinden wir mit einem Bürger- und Begegnungstag der beiden Ortsgemeinden Rufi und Rüttiberg mit der Bevölkerung auf dem Schulhausplatz in Rufi. Abgerundet wird das Fest mit dem Erntedank-Gottesdienst in der Festhütte am Sonntagmorgen Es bleibt zu hoffen, dass wir an diesem Wochenende viele Einheimische, sowie alle Rüttibergnerinnen und Rüttibergner begrüssen dürfen. Weitere Infos folgen im Laufe des Sommers von einem paritätisch zusammen gesetzten OK. Auch im neuen hoffnungsvollen Jahr 2024 wünsche ich Allen beste Gesundheit und weiterhin gutes Einvernehmen.

Rüttiberg, Januar 2024, Präsident: Willi Giger